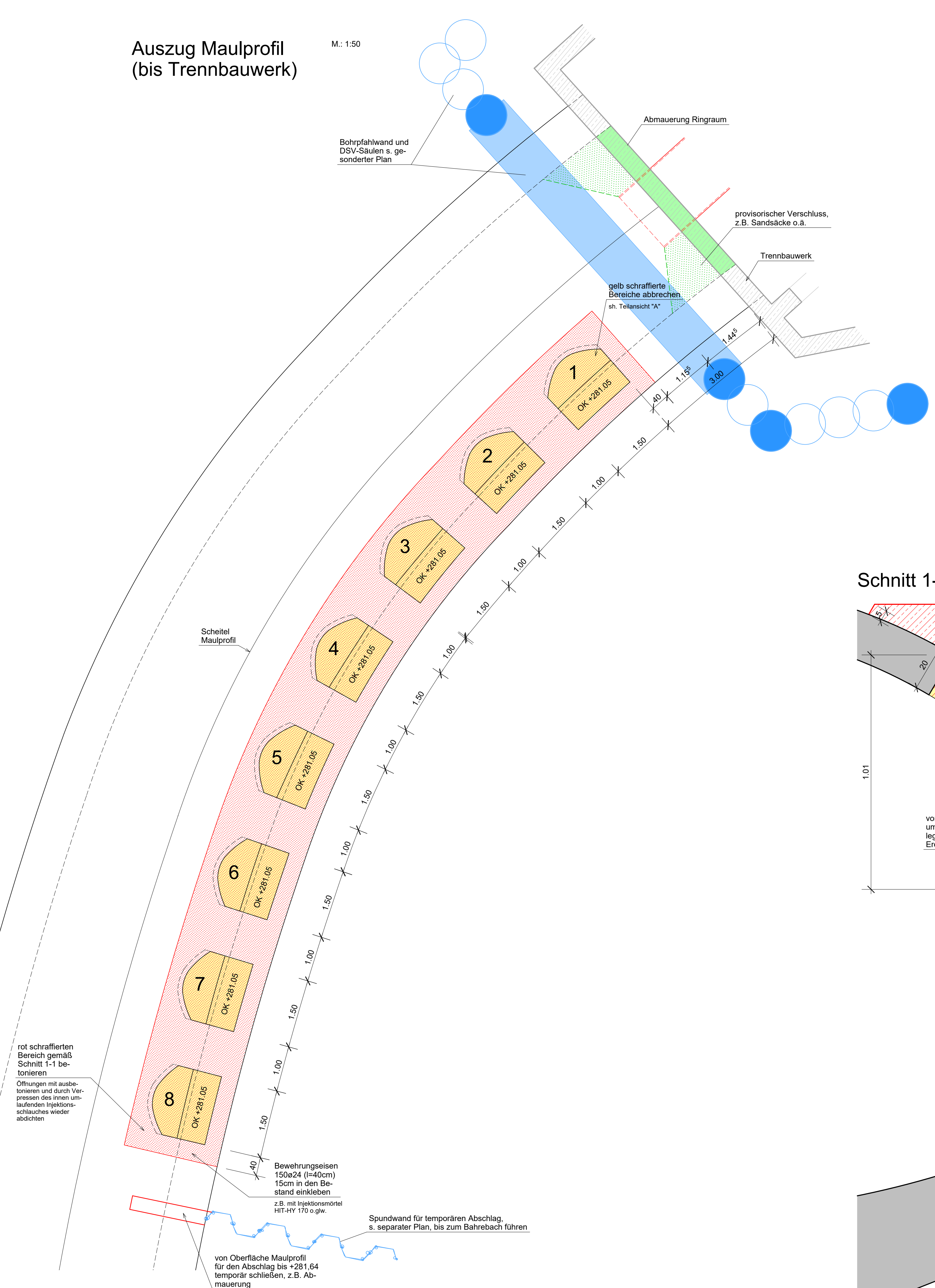


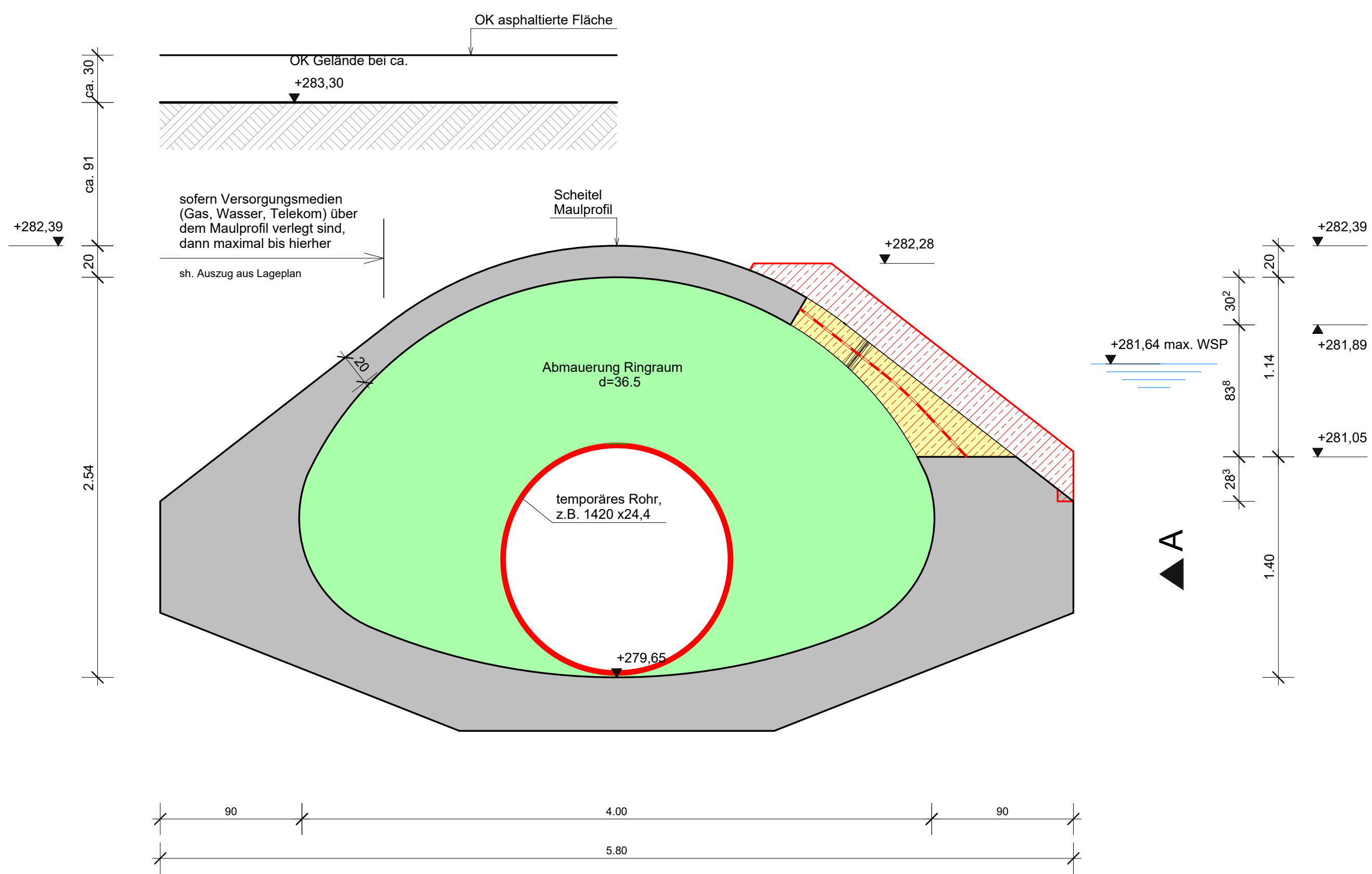
Auszug Maulprofil
(bis Trennbauwerk)

M.: 1:50



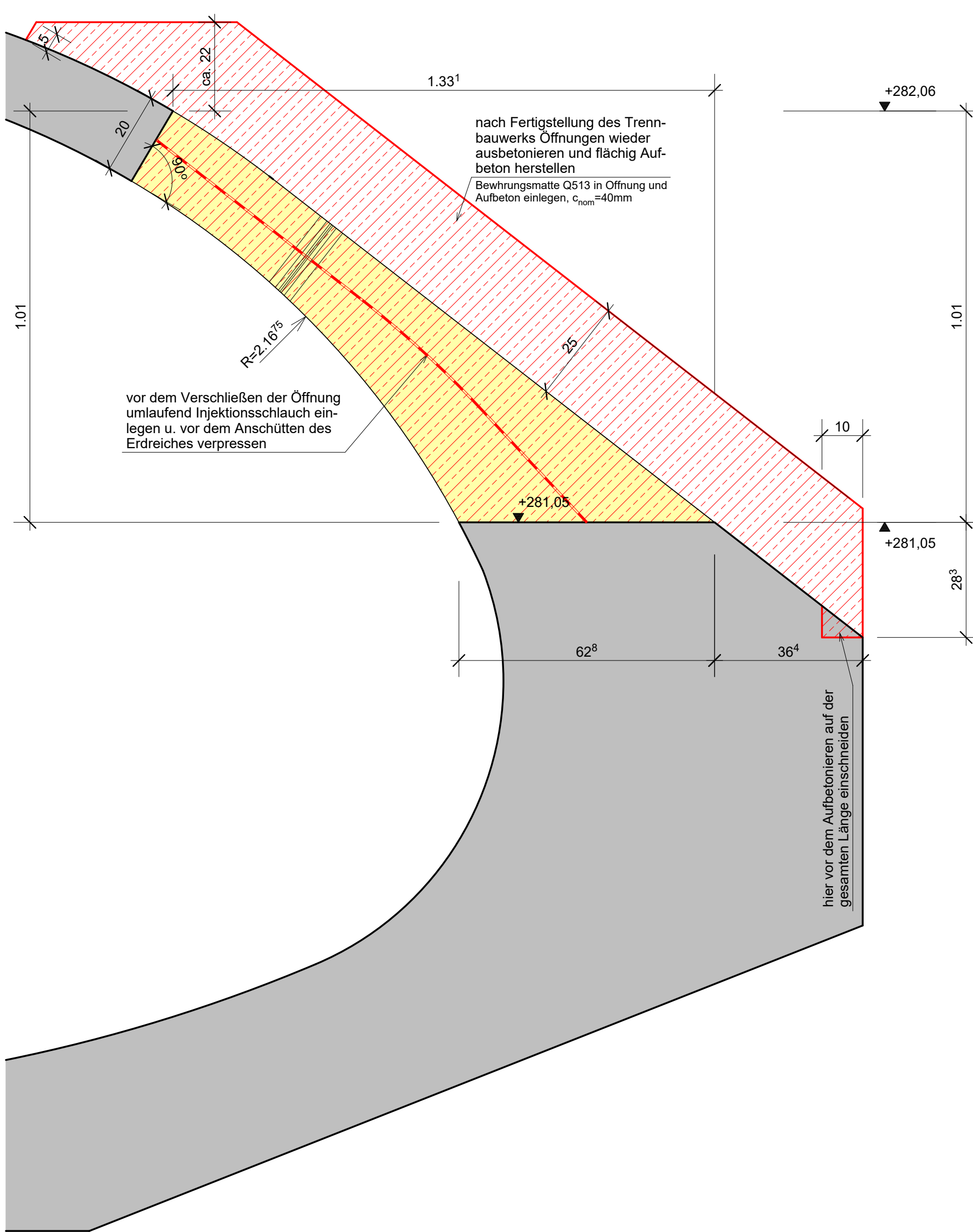
Querschnitt Maulprofil

M.: 1:25



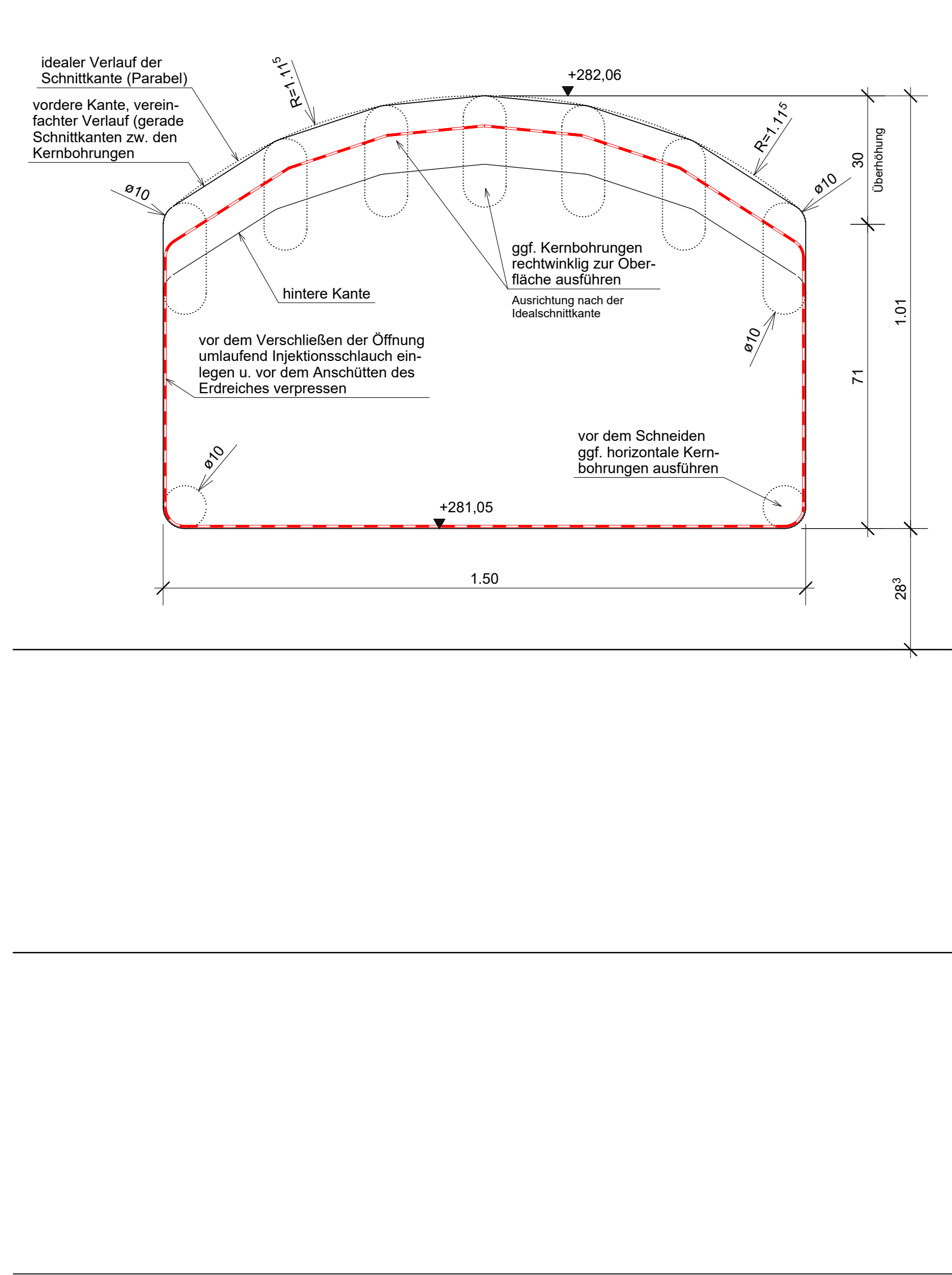
Schnitt 1-1

M.: 1:10



Teilansicht "A"

M.: 1:10



ZUGEHÖRIGE PLÄNE		
PLAN-NR.	BEZEICHNUNG	
4376_05_0400+0401_SP	Schalplan Trennbauwerk und Geröllfang, Horizontalschnitte	
4376_05_0402_SP	Schalplan Trennbauwerk und Geröllfang, Vertikalschnitte	
	Verbauplan	

Legende

+000,00 Höhenangabe - Bezug auf HN76

Symbol	Bezeichnung	Beispiel	Symbol	Bezeichnung	Beispiel
	BD Bodendurchbruch	(L.5) 4022010		WS Wandschütz	(B.76) 101675
	BS Bodenschütz an Oberseite	(L.58) 4022010		WD Wandschütz	(B.76) 101675
	BS Bodenschütz an Unterseite	(L.58) 4022010		WD Wandschütz	(B.76) 101675

Schraffurdarstellung

allgemein	
	WU-Beton, bewehrt (angrenzende Bauteile)
	Maulprofil, geschnitten
	Beton, bewehrt - C35/45 (geschnitten)
	Beton, bewehrt - C35/45 (Ansicht)
	Abbruch
	Injektionsschlauch
	Erdreich / gewachsener Boden
	temporäres Rohr, geschnitten
	temporäres Rohr, Ansicht
	Abmauerung Ringraum (bei Rohr und Innenseite Maulprofil)
	temporärer Verschluss, z.B. Sandsäcke o.ä.
	Bestandteile des Verbaus (z.B. Bohrpflahlwand, DSV-Säulen, Spundwand)

Auszug Lageplan

	GFK-Rohr		Wasser
	Maulprofil, Bestand		Gas
	neu errichtetes Bauteil		Telefon (Telekom)
	Abbruch, neue Öffnungen (Überlauf im Maulprofil)		

lose und feste Einbauteile

Die losen und festen EBT sind in Liste erfasst.

Allgemeine Hinweise :

- Alle Maße und Angaben sind vor Beginn der Arbeiten vor der Baufirma zu prüfen. Bei Differenzen ist vor der Ausführung mit dem Bauleiter bzw. dem Planverfasser Rücksprache zu nehmen.
- Der Plan ist nur gültig in Verbindung mit den Plänen der Architekten und Fachplaner!
- Der Verbauplan zwischen dem Maulprofil und dem Trennbauwerk ist in einem separaten Plan dargestellt.
- Die Erdüberdeckung des Maulprofils ist im ersten Schritt gleichmäßig bis zur OK des Schutts abzutragen. Ggf. sind die Medienleitungen für Gas und Wasser in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung punktuell zu unterstützen. Anschließend kann der restliche Abtrag erfolgen.
- Es ist zunächst eine Öffnung herzustellen, um die statischen Annahmen (Wandstärken, Betongüte) zu überprüfen. Für die Bestimmung der Betongüte sind Bohrkern zu entnehmen.
- Die Öffnungen sind erstärkungsarm herzustellen (ohne Stienen). Ggf. können vorab Kernbohrungen hergestellt werden, um die Schneidarbeiten zu erleichtern. Die oberen Kernbohrungen können senkrecht zur Betonoberfläche, die unteren müssen horizontal hergestellt werden. Am oberen Abschluss ist die Größe auf der Innenseite maßgebend. Die Überhöhung ist parallelförmig herzustellen (vereinfacht als Polygon).
- Nach Herstellung der Überlauföffnungen kann das temporäre Rohr eingebaut werden. Am Übergang zum Trennbauwerk ist der Bereich um das Rohr allseitig abzumauern (d=36,5cm). Der Bereich davor ist provisorisch abzudecken, z.B. mit Sandsäcken o.ä.
- Nach Fertigstellung des Trennbauwerks und des Geröllfangs müssen die Öffnungen wieder verschlossen werden. Dazu ist auf der Mätlefläche der Öffnung umlaufend ein Injektionsschlauch anzubringen. Auf der Außenseite des Maulprofils (rot schraffierte Fläche) sind Bewehrungsstäbe #24 einzukleben, z.B. mit HIT-HY 170 von Hilti. Zwischen den Öffnungen sind es 4,51m, oberhalb und unterhalb sollen jeweils 6,51m angeordnet werden. In den Beton ist jeweils eine Bewehrungsmatte in die Öffnung und eine Bewehrungsmatte (D513A) in der rot schraffierten Fläche anzuordnen (Betondeckung 4cm).

Baustoffe

(Mindestanforderungen, sofern nicht anders angegeben, z.B. durch Schraffur bzw. LV)

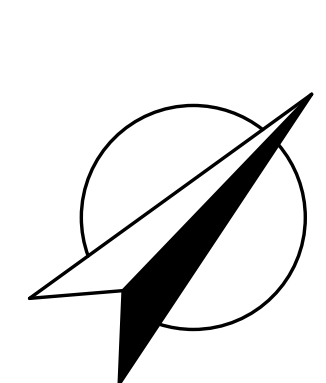
Beton

C 35/45

Betonstahl

Stabstahl: B 500 S (A)

Matten: B 500 M



Höhen Bezugssystem: HN 76

Abwicklung (ohne Darstellung des Aufbetons)

1:25

